

Erläuterungen zum Hausgottesdienst

Der Gottesdienst in der Tradition der Evangelisch-methodistischen Kirche von Mitteleuropa folgt vier Schritten:

Ankommen – Gott bringt uns zusammen

Hören – Gott spricht zu uns

Teilen – Gott verbindet uns miteinander

Weitergehen – Gott segnet uns

Diese vier Schritte beschreiben einerseits, was wir Menschen tun: Ankommen, Hören, Teilen, Weitergehen. Andererseits handelt Gott durch unser Tun: Er bringt uns zusammen und spricht zu uns, er verbindet uns miteinander und segnet uns. So gilt es, das menschliche Tun so zu gestalten, dass Gott dadurch wirken kann.

Eine Einführung zu diesem Gottesdienstmodell gibt es unter:

<https://www.emk-gottesdienst.org/Präsentation/EmK-Gottesdienste.mp4>

Ankommen – Gott bringt uns zusammen

Was hilft mir, bei mir selbst anzukommen? Und was hilft mir, bei Gott anzukommen?

Wer feiert mit mir zusammen diesen Hausgottesdienst? An wen denke ich, mit dem oder der ich gerne feiern möchte? Mit wem weiß ich mich am heutigen Tag, zu dieser Stunde verbunden?

- Einen bestimmten Ort, an dem ich gerne bin, besonders herrichten, z.B. mit einer Kerze und Blumen.
- Bibel und Gesangbuch bereitlegen als Quellen des Wortes, durch das Gott zu mir spricht.
- Mir vergegenwärtigen, dass ich diesen Gottesdienst „**im Namen des dreieinen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes**“ feiere. *Wer ist dieser Gott für mich?*
- Ein Gebet sprechen, das mir meine Situation in Gottes Gegenwart bewusst macht: „Guter Gott, ich bin jetzt hier vor dir, um diesen Gottesdienst zu feiern. Öffne du mein Ohr, mein Herz, meine Gedanken für das, was du mir zu sagen hast. Schenke mir deinen Heiligen Geist, der mich aufbaut und ermutigt nach deinem Wort zu handeln. Begegne mir mit deiner Gnade, die mich freispricht von allem, was mich belastet. Sei du mit allen, mit denen ich mich jetzt verbunden weiß und mit allen, die in deinem Namen Gottesdienst feiern und dir die Ehre geben. Amen.“
- Ein Lied singen, das mich ankommen lässt. Geeignet dafür sind Lieder aus den Rubriken „Gottesdienstöffnung“ (Nr. 431-449), „Morgen“ (Nr. 600-620), resp. „Abend“ (Nr. 627-642), „Lob des dreieinen Gottes“ (Nr. 1-98) oder „Das Lob Jesu Christi“ (Nr. 116-137)

Hören – Gott spricht zu uns

Gott spricht durch sein Wort zu uns. Das ist die Bibel, die Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments. Sie erzählt uns von der Grundlage unseres Glaubens. Hier geht es zur Bibel in verschiedenen Übersetzungen: <https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/>

Wir folgen den Texten der Bibel nach einer bestimmten Leseordnung, dem Revised Common Lectionary, das in vielen englischsprachigen Kirchen verwendet wird. Für jeden Sonntag sind vier Lesungen vorgesehen: eine Lesung aus dem Alten Testament, antwortend darauf ein Psalm, eine Lesung aus einem neutestamentlichen Brief, eine Lesung aus einem Evangelium. Innerhalb von drei Jahren werden so viele wesentliche Texte aus der Bibel gelesen. Die drei Jahre richten sich nach den drei Evangelien Matthäus (Lesejahr A), Markus (Lesejahr B) und Lukas (Lesejahr C). Derzeit befinden wir uns im Lesejahr A. Hier finden sich die Texte der Lesungen ab dem Sonntag Trinitatis (7. Juni): <https://www.umcdiscipleship.org/book-of-worship/the-calendar-part-2>

Die Predigt bezieht sich in der Regel auf einen oder mehrere der Lesungstexte.

Mit einem Lied kann ich auf die Lesung und das Gehörte antworten. Geeignet sind dafür Lieder aus den Rubriken „Gottes Wort“ (Nr. 415-430) oder „Liturgische Gesänge“, davon Nr. 458-468 oder ein Gesang aus Taizé: Nr. 19, 160, 200, 202, 350, 361, 456, 467, 468, 508, 509, 677.

Um der Lesung des Evangeliums einen etwas besonderen Charakter zu verleihen, wird in der Regel auf das Evangelium mit einem „Halleluja“ geantwortet. Hier einige Lieder, die das „Halleluja“ und das Lob unterstreichen: Nr. 15, 16, 20, 23, 24, 25, 133, 464-468, 480, 615, 669.

Teilen – Gott verbindet uns miteinander

In diesem Teil des Gottesdienstes kommt Verschiedenes zusammen. Auf jeden Fall mache ich mir bewusst, dass ich nicht alleine bin, sondern Gott mich mit anderen Menschen in Beziehung bringt. Das kann auf unterschiedliche Weise geschehen und als Antwort verstanden werden auf das, was ich gehört habe.

Wozu inspiriert mich die gehörte oder gelesene Predigt? Für eine Rückmeldung an den Pastor, die Pastorin finden sich die Adressen hier: <https://www.emk.at/content/kontakt>

Ich kann Gott gegenüber antworten mit einem Gebet:

„Treuer und barmherziger Gott, du hast jetzt zu mir gesprochen.

Ich danke dir für dein Wort. Lass es mich in meinem Herzen bewahren und bewegen.

Zeige du mir, wie ich danach handeln kann: an mir selber, gegenüber meinen Mitmenschen, im Hinblick auf meine Umwelt und deine gute Schöpfung.

Gib mir Kraft, deinem Wort zu folgen und dir treu zu sein, so wie du treu zu mir bist.

Stärke mich für die Aufgaben, die vor mir liegen und fülle mich mit deiner Liebe. Diese Liebe schenkst du mir und diese Liebe will ich anderen weitergeben. Amen.“

Wenn wir das Leben miteinander teilen, so beten wir auch füreinander. Einige Fürbittgebete finden sich im Gesangbuch unter den Nr. 756-763. Weitere Fürbittgebete, abgestimmt auf die Lesungstexte des jeweiligen Sonntags zum Lesejahr A, sind zu finden unter:

<http://www.delkina.org/materialien/deutschsprachiges-revised-common-lectionary/jahrgang-a>

Wir teilen auch miteinander, was wir haben. Dazu gehört die Kollekte. Sie kann auf das Konto der jeweiligen Gemeinde überwiesen werden. Die Kontonummern finden sich in den Gemeindebriefen oder Gemeindenachrichten: <https://www.emk.at/gemeinden>

Mit einem Dankgebet mache ich mir bewusst, was Gott alles für mich tut:

„Gütiger Gott, hab Dank für alles, was du mir gibst.

Ich habe genug zum Leben und es reicht immer noch darüber hinaus.

Du beschenkst mich mit Dingen, die ich nicht kaufen kann und doch zum Leben brauche wie die Luft zum Atmen: deine Gnade, deine Güte und deine Liebe machen mein Leben wertvoll und reich. Dafür danke ich dir. Amen.“

Ein Gebet, das alle Christinnen und Christen miteinander verbindet, das ist das Vater Unser. Der Text ist im Gesangbuch unter der Nr. 730 zu finden.

Weitergehen – Gott segnet uns

Nach dieser Zeit mit Gott bitte ich ihn um seinen Segen. Er begleitet und sendet mich in die neue Woche, die mit dem Sonntag beginnt. Segensgebete im Gesangbuch finden sich unter den Nr. 764-768.

Lieder mit dem Aspekt der Sendung: 310, 332, 539/540, 542, 549, 551-554
Schluss- und Segenslieder: Nr. 487-510